

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Bad Soden am Taunus aktuell

Freitag, 10. Juli 2026

THEMA DER WOCHE

Fassaden und Böden: Arbeiten an der neuen Feuerwache gehen voran



Projektleiterin Corina Kaiser (r.) freut sich über den fertig gelegten Estrich und erläutert Details an (v.l.) Fachbereichsleiter Michael Serba, Abteilungsleiterin „Gebäude und Liegenschaften“ Dorothea Reidel und Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Foto: Stadt Bad Soden am

Auf der Baustelle der neuen Feuerwache an der Königsteiner Straße gehen die Arbeiten weiter – auch bei Hitze und während der Sommerferien. Bürgermeister Dr. Frank Blasch hat sich jetzt vor Ort ein genaues Bild über den aktuellen Stand gemacht.

An der Feuerwache werden an der Fassade derzeit die Unterkonstruktion und die Wärmedämmung angebracht. Anschließend werden die feuerverzinkten Metallplatten montiert. Im Bauteil „Wohnen“ sind die Vorarbeiten bereits abgeschlossen, dort hat das Anbringen der Metallfassade begonnen. Mit dem sichtbaren Fortschritt nehmen die Gebäude Schritt für Schritt ihr späteres charakteristisches Aussehen an.

Estrich verlegt

Was von außen nicht immer deutlich sichtbar ist, zeigte sich beim Rundgang durch Hallen und Räume: In den vergangenen Monaten wurden die Trockenbauarbeiten in den oberen Geschossen kontinuierlich fortgeführt; sie waren die Voraussetzung für das anschließende Einbringen des Estrichs. Er ist nach dem Einbau der Dämmschichten und der Fußbodenheizung in einzelnen Bereichen des Kopfbaus somit in allen Geschossen verlegt – ein wichtiger Meilenstein! Nun kann der Einbau der Bodenbeläge beginnen. Je nach Nutzung der einzelnen Räume sind unterschiedliche Bodenbeläge vorgesehen, zum Beispiel Fliesen und Industrieparkett.

Vorbereitungen für den Hallenboden

In der Fahrzeughalle steht in den kommenden Wochen ein weiterer wichtiger Bauabschnitt an. Dort soll der Boden so genannte Rüttelklinker erhalten, ein Verbund aus keramischem Bodenbelag mit einem darunterliegenden Bettungsmörtel. Er wird den besonderen Anforderungen des Feuerwehrbetriebs gerecht und bietet eine robuste, langlebige Oberfläche. Zur Vorbereitung muss die Fahrzeughalle vollständig geräumt und die bereits aufgebrachte Abdichtung final überprüft werden. Anschließend werden die „Klinker“ in einem speziellen Rüttelverfahren eingebracht. Sind die Arbeiten am Hallenboden abgeschlossen, rückt die Fertigstellung eines zentralen Funktionsbereichs einen weiteren Schritt näher.

Unterm Strich war Bürgermeister Dr. Frank Blasch mit dem Verlauf der Arbeiten auf der über 100 Meter langen Baustelle zufrieden. „Wir liegen absolut im Kostenrahmen“, erklärte er, „was bei der Größe dieses Projekts nicht selbstverständlich ist.“ Das Gesamtbudget für die Feuerwache inklusive Wohnhaus beträgt 33,4 Millionen Euro, die Fertigstellung ist für den Sommer 2027 vorgesehen.

BAUSTELLEN & VERKEHR

Kronberger Straße: Seit Donnerstag wieder frei

Deutlich früher als erwartet konnte der Rückbau der Parkplätze an der Kronberger Straße stadteinwärts abgeschlossen werden. Seit Donnerstag, 9. Juli 2026, ist die Straße wieder frei befahrbar.

AUS DER VERWALTUNG

Tagesordnungen und Niederschriften

Aufgrund einer technischen Störung unseres Ratsinformationssystems finden sich Tagesordnungen und Niederschriften der städtischen Ausschüsse sowie der Stadtverordnetenversammlung vorübergehend unter <https://www.bad-soden.de/stadt/stadt-politik/politik-wahlen/to-und-niederschriften/>. Die Seite ist auch bequem über die Startseite www.bad-soden.de anzusteuern. Der Direktlink befindet sich über Aktuelles.

Ruhestand: Martin Schellhorn verlässt den schönsten Arbeitsplatz der Stadtverwaltung



Künftig mehr Muße für Zeit im Grünen: Martin Schellhorn vor dem Paulinenschlößchen im Alten Kurpark.
Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Wie sieht er aus der so genannte „wohl verdiente Ruhestand“? Martin Schellhorn aus der Verwaltung der Stadt Bad Soden am Taunus wird die Frage in Kürze beantworten können. Der Leiter des Fachbereichs Bürgerservice und Kultur räumt Ende Juli seinen Schreibtisch leer. Eine Nachfolgerin ist bereits gefunden.

Als Martin Schellhorn in den 1980er-Jahren auf dem Frankfurter Campus Pädagogik studierte und erfolgreich abschloss, hatte er nur ungefähre Vorstellungen von seinem künftigen Berufsleben. „Vielleicht in Richtung Erwachsenenbildung“, überlegte er, „etwas, in dem ich Wissen, Professionalität und gutes Miteinander einbringen kann.“ Obwohl er all

das schließlich umsetzen konnte, hat sich seine Laufbahn dann doch ganz anders entwickelt.

Kosmos Kita

Seine Erkenntnisse aus dem Studium und erste berufliche Schritte in der Praxis vereint hatte er Ende der 1980er-Jahre in einem Frankfurter Hort, wechselte zu einer anderen Einrichtung, in der ihm die stellvertretende Leitung anvertraut wurde. Im Frühling 1998 kam er nach Bad Soden am Taunus und übernahm die Verantwortung für die städtische Kita „Am Hübenbusch“. Bis zum Jahr 2007 war das für Martin Schellhorn eine intensive Zeit, und seine Einblicke in den Kosmos „Kindertagesstätte“ kamen ihm in den Folgejahren sehr zugute.

Als er dann vom trubeligen Kita-Leben ins Rathausbüro zur Abteilung Kinder, Jugend, Senioren und Soziales wechselte, konnte er auf seine Erfahrungen aus der Kita bestens zurückgreifen, wenn es beispielsweise um den Krippenausbau ging, also der Betreuung für die Unter-Dreijährigen. Verträge abschließen und Investitionen kalkulieren – da konnten die Kollegen und Vorgesetzten auf seine Expertise bauen. Beinahe folgerichtig übernahm er im Jahr 2017 die Leitung der Abteilung und führte sie bis Anfang 2024 erfolgreich, als der Bürgermeister Dr. Frank Blasch ihm die Aufgabe als Fachbereichsleiter übertrug. Und damit auch einen Arbeitsplatz im derzeit wohl schönsten Verwaltungsgebäude der Stadt: dem Paulinenschlößchen.

„Ruhige Hand“

„Rückblickend war das eine gute, konsequente Entwicklung“, findet der 65-Jährige, „auf dem breiten Fundament von wissenschaftlicher Theorie und Erfahrungen aus der Kita-Arbeit konnte ich wichtige Entscheidungen in der Verwaltung vorbereiten und umsetzen“. Mit seiner Verantwortung für den gesamten Verwaltungsbereich Bürgerservice und Kultur wuchs natürlich auch sein Aufgabenspektrum: neben dem Sozialen, der Informationstechnologie, dem Bürgerbüro mit Standesamt, dem umfangreichen Kulturbetrieb sowie der Sachgebiete Feuerwehr und FreiBadSoden. Das bedeutet durchgetaktete Zeit, Freude an kreativen Lösungen, aber auch viel Personalverantwortung. „Sicherlich kein 8-bis-16-Uhr-Job“, sagt er realistisch. „Die Leitung mit ruhiger Hand“ – die ihm immer wieder von Kollegen bescheinigt wird – hat ihm geholfen, das große Pensum zu bewältigen.

Die Bad Sodener Stadtverwaltung und seinen Fachbereich im Besonderen sieht er für die Zukunft gut gerüstet. Nachfolgerin Steffi von Landenberg, jetzt Leiterin der Abteilung Kommunikation und Marketing und Martin Schellhorns Vertreterin, hat sich in enger Abstimmung mit dem künftigen Ruheständler bereits in die Themenfelder eingearbeitet. „Das wird ein nahtloser Übergang“, freut sich der scheidende Fachbereichsleiter.

Körper und Geist

Die Entwicklung wird er dann entspannt vom Liegestuhl aus verfolgen, kündigt er schmunzelnd an. Ja, mehr Zeit für sich haben und hoffen, dass sie nicht so schnell wie bisher vergeht – das sind Martin Schellhorns Erwartungen für die große Etappe nach dem Berufsleben. Musik – bevorzugt Psychedelic und Indie – wird ihm weiter wichtig bleiben, als Gast-DJ im Radio, als Unterstützer im Plattenladen oder bei Livekonzerten. Und natürlich die Fitness. „Laufunden durch den Taunus halten Körper und Geist beweglich“, ist der 1,95 Meter große sportlich Aktive überzeugt.

Parkhaus wegen Reinigungsarbeiten am 20. und 21. Juli 2026 gesperrt

Aufgrund der jährlichen Reinigungsarbeiten bleibt das Parkhaus am Bahnhof ab Montag, 20. Juli 2026, 06:00 Uhr morgens, bis Dienstag, 21. Juli 2026, 18:00 Uhr, gesperrt. In dieser Zeit muss das Parkhaus frei von Fahrzeugen jeder Art sein. Alle Nutzer werden gebeten, ihre Autos und Fahrräder rechtzeitig aus dem Parkhaus zu entfernen. Ab Dienstagabend nach 18:00 Uhr ist das Parkhaus wieder zur Nutzung offen.

Gelbe Wasserampel: Zierbrunnen vorübergehend außer Betrieb – Stadt bittet zudem um sorgsamen Umgang mit den Heilquellen

Die Bad Sodener Wasserampel steht seit einigen Tagen auf Gelb. Um den verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Umgang mit Trinkwasser zu unterstützen, hat die Stadtverwaltung einige Zierbrunnen im Stadtgebiet vorübergehend außer Betrieb genommen. Betroffen sind der Brunnen am Dalles, der Schneckenbrunnen in der Salinenstraße sowie der Kurgastbrunnen am Platz Rueil-Malmaison. Die Heilquellen sind von dieser Maßnahme nicht betroffen und bleiben weiterhin zugänglich. Die Stadt bittet jedoch darum, sie ausschließlich entsprechend ihrer Bestimmung zu nutzen.

Gelbe Wasserampel: Wasserverbrauch reduzieren

Mit der Gelben Wasserampel sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihren Wasserverbrauch möglichst zu reduzieren. Die Stadt geht dabei mit gutem Beispiel voran und hat den Brunnen am Dalles in Neuenhain, den Schneckenbrunnen in der Salinenstraße sowie den Kurgastbrunnen am Platz Rueil-Malmaison vorübergehend abgeschaltet. Sobald sich die Wassersituation entspannt, nimmt die Feuerwehr die Zierbrunnen wieder in Betrieb.

Heilquellen bleiben geöffnet – Stadt bittet um sachgerechte Nutzung

Angesichts der hochsommerlichen Temperaturen nutzen Besucherinnen und Besucher der Bad Sodener Parkanlagen die historischen Heilquellen immer wieder zur Abkühlung. Sie sind als staatlich anerkannte Heilquellen ausschließlich für Trinkkuren vorgesehen. Eine zweckfremde Nutzung, etwa als Badestelle oder Spielmöglichkeit, kann zu Verunreinigungen führen und dieses besondere Natur- und Kulturerbe beeinträchtigen. Im ungünstigsten Fall muss eine Quelle bis zum Nachweis der Keimfreiheit für mehrere Wochen gesperrt werden.

Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Besucherinnen und Besucher, die Heilquellen ausschließlich als solche zu nutzen. So tragen alle dazu bei, die Quellen dauerhaft zu schützen und ihre besondere Qualität für Gäste und alle Interessierten zu erhalten.

STADTLEBEN

Tickets fürs FreibadSoden vorab online buchen



Wer sein Ticket vorab online kauft, kommt deutlich schneller ins Freibad und kann die „Fast Lane“ am Eingang nutzen. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Hochsommerliche Temperaturen sorgen dafür, dass das FreiBadSoden von vielen Badefans gerne genutzt wird. Langes Anstehen in der Warteschlange an der Kasse kann dabei mit dem praktischen Online-Ticketverkauf umgangen werden. Wer sein Ticket vorab online kauft, kommt deutlich schneller ins Freibad und kann die „Fast Lane“ am Eingang nutzen.

Tickets können bequem von zu Hause oder spontan vor Ort per Smartphone unter www.bad-soden.de/freibad gekauft werden. Die Bezahlung ist einfach per Kreditkarte oder PayPal möglich. So kann der Badespaß deutlich schneller beginnen!

Musik am Wochenende: Sonntagskonzert mit dem Country-Duo „Voices of Sunrise“

Die Reihe „Musik am Quellenpark“ ist in der Sommerpause. Am Samstag, 22. August 2026, geht es weiter mit einem Konzert der Formation „Café Bossa“.

Am Sonntag, 12. Juli 2026, steht von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, das Country-Duo „Voices of Sunrise“ auf der Bühne der Konzertmuschel. Das Repertoire des Duos umfasst Country-Covermusik traditioneller und aktueller Interpreten. Mittanzen ist hier absolut willkommen!

Um das leibliche Wohl der Zuhörerinnen und Zuhörer kümmert sich der BSC Altenhain. Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei.

Podcast „Places to Go Taunus“: Heute Bad Soden am Taunus



In der neuen Podcast-Serie „Places to Go Taunus“ widmet sich der Taunus Touristik Service (TTS) in einer Folge auch Bad Soden am Taunus. Gemeinsam mit der Leiterin des Stadtmuseums und Stadtarchivs, Dr. Christiane Schalles, werden in weniger als zehn Minuten besondere Highlights der Stadt vorgestellt: das Hundertwasserhaus, der Champagnerbrunnen, der Alte Kurpark mit seinem historischen Baumbestand sowie Bad Sodens berühmtester Kurgast, Felix Mendelssohn Bartholdy.

Wer jetzt neugierig geworden ist: [Hier](#) geht es zur kompletten Folge.

Mädchentag, Kicken, Ferienprogramm: Im Jugendcafé ist Langeweile ein absolutes Fremdwort



Ein gutes Team: (v.l.) Oliwia Knapik, Annett Stein, Volker Zill, Sammantha Henninger, Emanuel Manske, Astrid Ullmann, Markus Günther und David Tomic. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus.

„Das war echt ‘ne coole Zeit“ waren sich die Teilnehmer vom Ferienprogramm einig. Zwei Wochen waren 30 Mädchen und Jungen im Alter von 12 und 13 Jahren jetzt mit dem Team vom Jugendcafé bei tollen Locations: Sie besuchten beispielsweise den Sportpark Kelkheim, kickten beim Soccerbeat in Frankfurt, experimentierten im Schloss Freudenberg und fuhren Wasserski in der Nähe von Marburg. Besser konnte der Auftakt der Sommerferien kaum sein!

Damit alles so reibungslos und entspannt ablaufen konnte, hatte das Team zuvor alle Termine einzeln und bis ins letzte Detail durchgeplant. Ausgearbeitet von Jugendcafé-Mitarbeiter Volker Zill, konnte er sich bei der Umsetzung auf eine engagierte und kreative Crew verlassen mit Annett Stein, Sammantha Henninger, Astrid Ullmann und Minijobber David Tomic (alle Jugendcafé) sowie von Oliwia Knapik (Mobile Beratung Schwalbach), Emanuel Manske (Jugendarbeit Neuenhain) und Bad Sodens Streetworker Markus Günther.

Gutes Team

Das Team hat sich hervorragend und effektiv zusammengefunden – schon deutlich vor der Planung des Ferienprogramms. Das ist und war alles andere als selbstverständlich, denn die Personalsituation im Jugendcafé, das jeder nur JuCa nennt, war über viele Monate angespannt. Volker Zill war im vergangenen Jahr überwiegend krankheitsbedingt ausgefallen, seine Kollegin Angelina Hugler befindet sich in Elternzeit. Gemeinschaftlich hat das JuCa-Team in der jetzigen Konstellation die schwierige Zeit „gewuppt“. Jetzt freuen sich alle, das breite Spektrum an Treffen, Spiel und Spaß wieder im vollen Umfang anzubieten. Und das Angebot kann sich mehr als sehen lassen.

Hoch im Kurs stehen und von den Jugendlichen gut besucht sind die regelmäßigen offenen Treffs jeweils am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00 Uhr bis 19:00. „Einfach vorbeikommen, irgendwas Gutes passiert dann immer“, erzählt Volker Zill aus Erfahrung, „ob Fußball vor der Tür, Billard im JuCa drinnen oder einfach nur quatschen.“ Auch der Samstagskick von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Theodor-Heuss-Schule – im wöchentlichen Wechsel für über 18- und unter 18-Jährige – ist eine feste

Institution. Am Mädchentag, dienstags 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sind die jungen Frauen im Alter von elf bis 15 Jahren froh, im JuCa mal ganz unter sich zu sein.

Regelmäßige Projekte

Bei den regelmäßigen Projekten können sich die Jugendlichen ihren Vorlieben nach ganz entfalten – ob beim Jugendtheater, der Umweltrallye, bei Foto und Video in Medien-AGs, beim Kochen, Bouldern oder einer Graffiti-Aktion mit einem echten Künstler. Für die Freizeitgestaltung im JuCa gilt: Langeweile ist hier ein absolutes Fremdwort!

„Die Vielfalt der Angebote, die Abläufe der Tagesprogramme und das Miteinander im Team zeigt, dass die Bad Sodener Jugendpflege mit ihren Kooperationspartnern sehr gut aufgestellt ist“, erklärt Bürgermeister Dr. Frank Blasch, „wir sind da, wo wir hinwollen – nah bei den Jugendlichen“.

Das JuCa möchte junge Menschen ab elf Jahren ansprechen; es bietet ein vielfältiges Angebot aus Freizeitaktivitäten und außerschulischer Bildung. Hier können die Jugendlichen nicht nur zusammenkommen und entspannen, sondern auch Unterstützung und Orientierung finden – gerade in herausfordernden Lebenssituationen. „Wichtig ist uns die aktive Mitgestaltung und Mitbestimmung durch die Jugendlichen“, erläutert Volker Zill.

Früher die Feuerwache

Das JuCa befindet sich im historischen Gebäude An der Trinkhalle 12 im alten Ortskern von Bad Soden am Taunus. Früher befand sich darin die Volksschule, später die Feuerwache, bevor es in den 1980er Jahren zum Haus der Jugend umfunktioniert wurde. Die Stadt Bad Soden übernimmt 100 Prozent der Kosten für Gebäude, Personal und Sachmittel des JuCa; Trägerin der Einrichtung ist die Evangelische Kirchengemeinde Bad Soden.

Weitere Infos über das JuCa Bad Soden stehen auf seiner [Homepage](#).

Führung „Russische Kurgäste im Badeleben“ verschoben



Blick auf die Königsteiner Straße und den Russischen Hof im Jahr 1912. Foto: Stadtarchiv

Für den Stadtrundgang „Russische Kurgäste im Badeleben von Soden im 19. Jahrhunderts“ war das Interesse groß. Doch die Hitze am Samstag, 27. Juni 2026, machte einen Strich durch die Rechnung – die Führung musste abgesagt werden. Aber Interessierte sollten sich schon einmal den Termin merken, wenn der Rundgang mit Gästeführer Helmut von der Lahr nachgeholt wird: Sonntag, 6. September 2026, 15:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist der Sigrid-Pless-Brunnen auf dem Parkdeck des H+ Hotels, Königsteiner Straße 88.

STADTRADELN 2026: Drei Spitzenleistungen gewürdigt

Die endgültigen Ergebnisse des STADTRADELN-Wettbewerbs stehen inzwischen fest. Als kleine Anerkennung für ihre Spitzenleistung in verschiedenen Kategorien erhielten letzte Woche drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den STADTRADELN-Koordinatoren ein kleines Geschenk: die STADTRADELN-Satteltasche, unter anderem gefüllt mit einem Gutschein für die Minigolfanlage am Alten Kurpark und der Teilnahmeurkunde.



In der Kategorie „Einzelleistung Radlerinnen“ konnte sich die Gewinnerin aus dem Vorjahr erneut durchsetzen: Christiane Kaiser hatte sich zum Ziel gesetzt, ihr Vorjahresergebnis zu übertreffen und erradelte tatsächlich rund 100 Kilometer mehr als 2025. Angefeuert wurde sie nicht nur von Familie und Freunden, sondern auch von ihren Kolleginnen und Kollegen. „Alle haben mitgefiebert und immer wieder gefragt, auf welchem Platz ich aktuell stehe. Mein Chef hat sogar noch dafür gesorgt, dass ich noch Ende April mein

neues Dienstrad bekommen habe, bevor die STADTRADELN-Aktion am 1. Mai losging“, erzählt Christiane Kaiser freudig.



In der Kategorie „Einzelleistung Radler“ ging die STADTRADELN-Geschenktasche an Michael Böhler aus Neuenhain. Der sportbegeisterte Triathlet ist für das Team der TSG Neuenhain mitgeradelt; passend dazu fand die Übergabe an den Drei Linden in Neuenhain statt. Sein Ansporn fürs STADTRADELN war in diesem Jahr der freundschaftliche Wettbewerb mit seinem Schwager, den er mit knapp 130 Kilometern Vorsprung für sich entscheiden konnte. Dafür hat der IT-Spezialist auch mal abends eine Extrarunde auf dem Rad gedreht oder einen längeren Umweg zu seiner Arbeitsstätte in Bad Homburg in Kauf genommen.



Neu eingeführt wurde in diesem Jahr die STADTRADELN-Kategorie „Einzelleistung Fahrten“. Hier lag Christoph Diehl mit 57 Einzelfahrten ganz vorne. Er und seine Frau sind vor zwei Jahren nach Bad Soden am Taunus gezogen, nachdem sie aufgrund seiner Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit unter anderem in Mosambik und Uganda gelebt haben. Durch seine Zeit im Ausland empfindet Christoph Diehl die Infrastruktur rund um Bad Soden als Privileg: „Auch wenn auf die öffentlichen Verkehrsmittel nicht immer Verlass ist, ist die Anbindung hier so gut, dass wir ohne Auto auskommen. Ich schätze mich glücklich, dass ich fit genug bin, um alle Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen zu können. Mein STADTRADELN-Ergebnis hat mich aber tatsächlich überrascht – dass so viele Fahrten zusammenkommen, war mir nicht bewusst.“

FEUERWEHR-NEWS

Neue Stadtbrandinspektion im Magistrat vereidigt

Vor wenigen Wochen haben die drei Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Soden am Taunus ihre neue Führung gewählt, jetzt wurden die drei neuen Stadtbrandinspektoren im Magistrat offiziell ernannt und vereidigt.



Gute Laune bei der Vereidigung im Rathaus: Bürgermeister Dr. Frank Blasch (m.) mit dem neuen Stadtbrandinspektor Sven Griese (2.v.r.), seinen Stellvertretern Patrick Ritter (2.v.l.) und Michael Böhler (r.) und deren Vorgänger Thomas Velten. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

An der Spitze der Bad Sodener Feuerwehr steht nun Sven Griese, der zuvor zwölf Jahre lang Wehrführer in der Kernstadt und zehn Jahre Kreisbrandmeister für den Main-Taunus-Kreis war. Seine Stellvertreter sind Patrick Ritter, der dieses Amt bereits seit 2016 ausübt, sowie Michael Böhler, der zehn Jahre lang die Freiwillige Feuerwehr Altenhain führte.

Bei der Magistratssitzung am vergangenen Dienstag wurden die drei offiziell ernannt und leisteten vor Bürgermeister Dr. Frank Blasch ihren Diensteid. Für die Dauer ihrer Amtszeit werden die Stadtbrandinspektoren zu Ehrenbeamten berufen, da sie als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr hoheitliche Aufgaben im Brandschutz und in der Gefahrenabwehr wahrnehmen.

Erfahrenes und starkes Führungsteam

Außerdem entließ der Bürgermeister den bisherigen stellvertretenden Stadtbrandinspektor, Thomas Velten, aus seinem Amt und dankte ihm für seine langjährigen Dienste. „Mit Sven Griese, Patrick Ritter und Michael Böhler kann sich unsere Feuerwehr weiterhin auf ein erfahrenes und starkes Führungsteam verlassen“, erklärte der Bürgermeister nach dem Termin. „Alle drei sind hochqualifizierte Feuerwehrleute und Führungskräfte. Sven Griese, der neben seinem Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr auch hauptamtlich für unser städtisches Sachgebiet Feuerwehr arbeitet, kennt sich bestens mit Einsatzdienst, Ausbildung, Führungsverantwortung und Katastrophenschutz aus. Patrick Ritter steht mit seiner Erfahrung als Stellvertretender Stadtbrandinspektor für Kontinuität und verfügt, auch durch seine langjährige Arbeit in der Rettungshundestaffel, über umfassende Kenntnisse der örtlichen Strukturen. Michael Böhler wird in allen drei Stadtteilen für seine Verlässlichkeit geschätzt und legt großen Wert auf eine enge Verbindung zwischen den Feuerwehren der Stadtteile und der gemeinsamen Stadtfeuerwehr. Die drei ergänzen sich durch ihre unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkte optimal.“

Klare gemeinsame Ausrichtung

Für die kommenden Jahre verfolgt die neue Stadtbrandinspektion nach eigener Aussage eine klare gemeinsame Ausrichtung. Im Mittelpunkt stehen die weitere Stärkung der Aus- und Fortbildung, die Förderung des Feuerwehrynachwuchses sowie eine noch engere Zusammenarbeit der drei Stadtteilfeuerwehren. Gleichzeitig sollen die gewachsenen

Strukturen und die Identität der einzelnen Feuerwehren erhalten bleiben und die Einsatzabteilungen zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.

Notfall am Badesee: Jugendbetreuer leisten im Zeltlager Erste Hilfe

Zur rechten Zeit am rechten Ort: Während des traditionellen Zeltlagers der Jugendfeuerwehr der Stadt Bad Soden am Taunus kam es vergangene Woche an einem Badesee zu einem medizinischen Notfall, bei dem die Betreuer der Gruppe schnelle und sachkundige Erste Hilfe leisteten.

Junger Mann im Badesee in Notlage

Das Ferienzeltlager fand in diesem Jahr auf einem Campingplatz am Hardtsee in Baden-Württemberg statt. Während des Aufenthalts der Jugendfeuerwehrgruppe wurde ein junger Mann von einem anderen Badegast regungslos im Wasser entdeckt und an Land gezogen. Die Bad Sodener Betreuer, allesamt Feuerwehrleute, die zum Teil auch rettungsdienstlich ausgebildet sind, wurden auf die Situation aufmerksam und waren sofort zur Stelle.

Nachdem festgestellt worden war, dass der junge Mann einen Herz-Kreislauf-Stillstand erlitten hatte, begannen die Betreuer umgehend mit Wiederbelebensmaßnahmen und konnten den Spontankreislauf des Mannes bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wiederherstellen.

Während der Reanimation wurden die Jugendlichen von weiteren Betreuern abseits des Geschehens beschäftigt.

Bürgermeister lobt vorbildliches Verhalten

Im Namen der Stadt Bad Soden am Taunus spricht Bürgermeister Dr. Frank Blasch allen Beteiligten ein großes Lob aus: „In dieser Situation hat sich wieder einmal gezeigt, wie hervorragend unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute ausgebildet sind und dass sie in Notfallsituationen ruhig und kompetent handeln. Auch die Jugendlichen haben sich vorbildlich verhalten, während ihre Betreuer um das Leben des jungen Mannes gekämpft haben.“

TERMINE

Termine in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, in die Welt der Bücher, Geschichten und digitalen Medien einzutauchen. Neben klassischen Lesungen für Kinder und Erwachsene gibt es spannende Angebote wie fremdsprachige Vorlesestunden, kreative Bastel- und Schreibwerkstätten, interaktive Lern- und Spielnachmittage, Programmierroboter-Treffs für kleine Technikfans oder gemütliche Kaffeeklatschrunden für Literaturbegeisterte.

Eine Übersicht aller aktuellen Termine und Veranstaltungen findet sich unter:
www.badsoden.de/stadtbuecherei.

Aktuelle Ausstellungen im Kulturzentrum Badehaus

Die [Stadtgalerie](#) und das [KunstKabinett](#) sind jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos. Diese Woche stellen folgende Künstler aus:

Stadtgalerie: Manfred Gloeckler „Appoggio“

Manfred Gloecklers Bildideen sind in einer ganz eigenen Bildsprache entwickelt und umgesetzt, initiiert durch die Technik des Siebdrucks und einer Korrespondenz von Gegenständlichkeit und Abstraktion. Auch in seinen neuesten Arbeiten dokumentiert er eine permanente Infragestellung eines vermeintlich gefundenen Stils. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 26. Juli 2026.

KunstKabinett: Yulia Lesina „Der Wind, den ich male“

Kann man Wind malen? Kann man das Unsichtbare fühlen und auf die Leinwand übertragen? Was muss im Leben passieren, damit man im Erwachsenenalter mit dem Malen beginnt und seinen eigenen erkennbaren Stil entwickelt? Antworten auf diese Fragen gibt die Ausstellung der Künstlerin Yulia Lesina. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 19. Juli 2026.

Eine Übersicht aller laufenden und kommenden Ausstellungen im Kulturzentrum Badehaus finden Sie unter: www.badsoden.de/ausstellungen.

Multimediale Lesung: Charlotte von Feyerabend

Die Autorin Charlotte von Feyerabend präsentiert eine multimediale Lesung mit Musik, historischen Bildprojektionen und szenischer Lesung. Der Eintritt ist kostenlos. Es wird um Anmeldung per E-Mail an stadtbuecherei@stadt-bad-soden.de oder telefonisch unter der Rufnummer + 49 6196 208-255 gebeten.

Datum: Freitag, 10. Juli 2026

Uhrzeit: 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Badehaus im Alten Kurpark, Königsteiner Straße 86

Wochenmarkt

Eine hervorragende Einkaufsmöglichkeit ist der wöchentliche Bad Sodener Wochenmarkt auf dem Platz Rueil-Malmaison und dem Adlerplatz. Jeden Samstag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr laden die verschiedenen Stände zum Kauf frischer Waren ein.

Datum: Samstag, 11. Juli 2026
Uhrzeit: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Ort: Adlerplatz, Adlerstraße

Honigverkauf auf dem Vereinsgelände des Imkervereins

Der Imkerverein bietet Honig aus eigener Herstellung zum Verkauf an.

Datum: Sonntag, 12. Juli 2026
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Vereinsgrundstück Imkerverein, Kremserweg

Schmetterlingsführung im Süßen Gründchen

Diplombiologe Matthias Fehlow führt für den NABU durch das Naturschutzgebiet und vermittelt Wissenswertes über Schmetterlinge und andere Insekten.

Datum: Sonntag, 12. Juli 2026
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Parkplatz Sportplatz Sauerborn, Sauerbrunnenweg

Sonntagskonzert: Country-Duo Voices of Sunrise

Erleben Sie das Country-Duo Voices of Sunrise in der Konzertmuschel. Die Bewirtung übernimmt der BSC Altenhain.

Datum: Sonntag, 12. Juli 2026
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Konzertmuschel, Alter Kurpark, Königsteiner Straße 86

Café Zuversicht

Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst „Die Quelle“ lädt Interessierte ein, bei Kaffee, Tee und Kuchen die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter kennenzulernen.

Datum: Sonntag, 12. Juli 2026
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: AHPB Die Quelle, Wiesbadener Weg 2a

Wein meets Tapas

Sommelier Carlos Schoenig präsentiert ausgewählte Weine mit passenden Tapas und spannenden Hintergrundgeschichten. Die Teilnahme kostet 49 Euro pro Person. Tickets sind online erhältlich.

Datum: Mittwoch, 15. Juli 2026
Uhrzeit: 18:30 Uhr bis 23:00 Uhr
Ort: Landgasthof Rote Mühle, Rote Mühle 1

Bildvortrag: Mit Auto, Bus und Eisenbahn durch Vietnam

Das Ehepaar Ritter berichtet in einem Bildvortrag von seiner Reise durch Vietnam. Der Eintritt kostet 7 Euro. Auf Wunsch können Sie einen Theaterteller dazubuchen, hierfür ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Datum: Mittwoch, 15. Juli 2026
Uhrzeit: 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Stiftstheater, Georg-Rückert-Straße 2

Kräuterführung: Sommerkräuter und ihre Inhaltsstoffe

Stadtführerin Sibylle Hasler erklärt bei der Führung heimische Sommerkräuter und ihre Verwendung in Küche und Hausapotheke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Führung wird um 16:00 Uhr und um 17:30 Uhr angeboten.

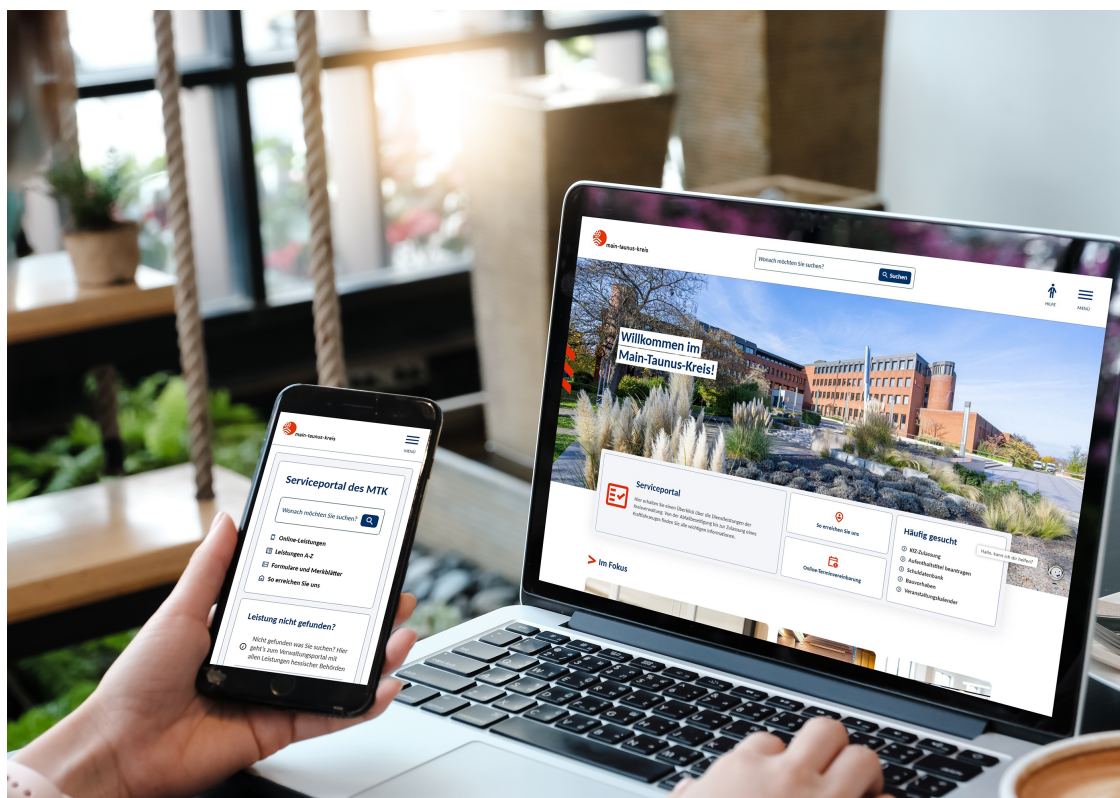
Datum: Freitag, 17. Juli 2026

Uhrzeit: 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort: Parkplatz Altenhainer Tal, hinter dem FreiBadSoden, Kerkheimer Straße 76

NEUIGKEITEN AUS DEM MTK

Mit Serviceportal und KI zur Leistung



Neuer Internetauftritt des Main-Taunus-Kreises. Foto: Thaspol_stock.adobe.com/MTK

Der Main-Taunus-Kreis hat seinen Internetauftritt www.mtk.org neu gestaltet und will damit die Bürgerinnen und Bürger schneller zu Leistungen, Terminen und Online-Angeboten führen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, bündelt der Kreis seine Angebote dort übersichtlicher: „Die Seite soll schnell zu unseren Leistungen führen und unseren digitalen Bürgerservice weiter verbessern“, fasst Cyriax zusammen. Dabei wird auch Künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt.

Kernstück ist das Serviceportal. Dort sind die Leistungen des Kreises übersichtlich zusammengeführt. Nutzerinnen und Nutzer können nach Anliegen suchen, Termine online buchen oder sich gezielt über Voraussetzungen und Ansprechpartner informieren. Eine klare Struktur, eine starke Volltextsuche und ein Chatbot führen gezielt zu den gesuchten Informationen.

Doch auch andere Aspekte des Kreislebens werden abgebildet: So informiert die Seite auch über die Kreisverwaltung als Arbeitgeber, seine Schulen und Betreuung sowie über das kulturelle Angebot. Ein Veranstaltungskalender listet interessante Termine im Kreisgebiet.

30 Sprachen

Eine wichtige Weiterentwicklung gibt es im Bereich Barrierefreiheit: Die Seite kann so ausgespielt werden, dass sie für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen lesbar ist. Darüber hinaus können Besucherinnen und Besucher sich die Seite in mehr als 30 Sprachen anzeigen lassen. Auch eine Ausgabe in einfacher Sprache ist möglich.

Wie der Landrat weiter mitteilt, ist die Website für Smartphone, Tablet und Computer optimiert. Damit sei die bisherige MTK-App nicht mehr nötig. Auf der neuen Seite würden bisher getrennt geführte Internetangebote zusammengeführt und so zusätzliche Domains eingestellt.

Der Relaunch war nötig geworden, weil die alte Website nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach. Zudem war er technisch zwingend erforderlich, da das zugrunde liegende Content Management System (CMS) vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt und aktualisiert wird. Auch die gestiegenen Anforderungen der Barrierefreiheit konnten mit der alten Seite nicht mehr erfüllt werden.

Kein Wasser aus Bächen entnehmen



Nur noch ein kleines Rinnsal: Der Westerbach in Eschborn-Niederhöchstadt führt kaum noch Wasser.
Foto: MTK

Aus Bächen im Main-Taunus-Kreis darf wegen der anhaltenden Trockenheit kein Wasser entnommen werden. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, hat der Kreis ein entsprechendes Verbot erlassen; es gilt seit Samstag, 4. Juli. Damit sollen die Bäche, ihre Tiere und Pflanzen sowie das ökologische Gleichgewicht geschützt werden. Die Allgemeinverfügung hat der Kreis auf seiner Internetseite www.mtk.org veröffentlicht.

Verboten ist sowohl das Pumpen von Bachwasser als auch das Schöpfen mit Handgefäßen. Eine Ausnahme gilt nur für das Schöpfen mit Handgefäßen zur Erfrischung. Zum Baden hingegen sind die Bäche nicht geeignet: Bachwasser kann schädliche Keime enthalten. Weidetiere dürfen weiterhin an den Bächen getränkt werden.

Der Kreis rät Bürgerinnen und Bürgern, sich auf zunehmend trockene Sommer einzustellen und möglichst Regenwasser zum Gießen zu sammeln. Gärten sollten am besten frühmorgens oder spätabends bewässert werden. Rasen erholt sich meist auch ohne zusätzliche Bewässerung.

Gartenbrunnen müssen beim Kreis angezeigt und fachgerecht gebaut werden. Zudem bleiben Brunnen nur langfristig ergiebig, wenn sie nicht durch zu starke Entnahmen überlastet werden. Wasser, mit dem Obst oder Gemüse gewaschen wurde, kann zum Beispiel noch als Gießwasser dienen. Die Befüllung größerer Schwimmbecken oder Pools sollte mit dem jeweiligen Wasserversorger abgestimmt werden.

WASSERAMPEL

Wasserampel aktueller Status: Gelb



Die Bad Sodener Wasserampel bleibt weiterhin auf Gelb. Der Trinkwasserverbrauch liegt deutlich über dem Durchschnittsverbrauch. Die eigenen Gewinnungsanlagen werden mit hoher Förderleistung betrieben. Der Fremdwasserbezug ist hoch, die maximal verfügbare Menge an Fremdwasser wird benötigt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Ampelphasen finden Sie [HIER](#).

AB INS WOCHENENDE



Eine willkommene optische Erfrischung angesichts der hochsommerlichen Temperaturen, die für das kommende Wochenende vorhergesagt sind, gibt es von Newsletter-Leser Peter Cullom mit einem Foto des sprudelnden Sigrig-Pless-Brunnens vor dem H+ Hotel.

Sie möchten Ihr eigenes Foto aus Bad Soden, Neuenhain oder Altenhain hier entdecken? Dann senden Sie uns Ihre Aufnahme an newsletter@stadt-bad-soden.de oder über [Facebook](#) und [Instagram](#) mit dem Stichwort „Ab ins Wochenende“.

Wenn Sie diese E-Mail (an: claudia.neumann@stadt-bad-soden.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
Königsteiner Straße 73
65812 Bad Soden am Taunus
Deutschland

+ 49 6196 208-0
newsletter@stadt-bad-soden.de
www.bad-soden.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter <https://www.bad-soden.de/datenschutzbestimmungen/>